



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

4. Von der Ewigkeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

Die Bösen werden gehn in die ewige Peyn/ die Gerechten aber in das ewig Leben.

I V.

Von der Ewigkeit.

I. Betrachte wie die Ewigkeit den Gottlosen so erschrecklich / den Gerechten aber so gewünscht sey: daß ihr Endt zwar / gleich wie des Todts vnd Gerichts / ungewiß / jedoch der Augenblick / darinn sie anfangen wirt / bey Gott gewiß sey: daß ungewiß / wie sie wirt beschaffen seyn / doch ist das gewiß / daß also ewig wehren wirt / wie sichs im ersten Augenblick anfahet. Soll man denn diesen sorglichen Augenblick mit stets vor Augen haben: gedенcke der ewigen Jahren / vnd lebe also in der Zeit / wie du in der Ewigkeit woltest / daß du gelebt hettest.

II. Daß der Standt der Ewigkeit / oder auffshöchste armselig / oder auffshöchste selig sey / vnd in Ewigkeit nicht könne verändert werden.

III. Daß kein End daran seyn wirt / vnd nach vnzahlbaren vielen tausent Jahren an

kein Endt zu dencken / keins zu hoffen sey.

Wie ist diß die vnbetrüglliche erschreckliche Wahrheit? diß aber glauben / vnd sein Leben nicht bessern ein vnglaubliche Blindheit / ein vnbegreifliche grobheit.



Ander Tag.

I.

Vom Schrecken der Höllein.

Erwege / vnd betrachte die Größe der Höllichen Qual nach den vier Theilen. I. Ihre Länge ist an einander vnd wehret ewig nach des Propheten Aussag / Isa. 66. Ihr Wurm wirdt nicht sterben / vnd ihr Feuer nicht erlöschten.

II. Ihr Höhe ist die höchste Schmerzhafftigkeit / welche alle Peynen / vnd Marter dieses Lebens hoch / vnd weit obertrifft. Isa. 33. Welcher vnder euch wirdt bey dem verzehrenden Feuer wohnen mögen?

III. Ihr Breite erstreckt sich zur Straff des Schadens / vnd Straff der Empfindlichkeit.